

FRONT

Matte, gut deckende Dispersions-Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Matt auf trocknende Kunstharz-Dispersionsfarbe für hochwertige Anstriche von Fassadenflächen, wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18 363. Leichte spritz- und geruchsarme Verarbeitung, gutes Deckvermögen, hohe Ergiebigkeit, schlagregenfest, schmutzabweisend, lösemittel- und weichmacherfrei.

Einsatzbereich

Conti® Front ist einsetzbar auf mineralischen und organisch gebundenen Untergründen, Kunstharzputzen und tragfähigen Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis im Außenbereich.



- diffusionsfähig
- hohe Ergiebigkeit
- strukturausgleichend

Profi-Lösungen mit Köpfchen



Technische Angaben

Anwendungsbereich	außen	Wasserdampf Diffusionsdichte*	Klasse V2
Lieferform ¹	weiß & tönbar über Conti Proficolor®	Durchlässigkeitsrate für Wasser*	Klasse W3
Packungsgröße	1 l, 2,5 l, 5 l, 12,5 l	Glanzgrad*	stumpfmatt
Spez. Gewicht	ca. 1,450 g/cm ³	Produkt-Code F+L	BSW20
Verbrauch ²	120 ml/m ²	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 40 g/l.
Lagerung ³	kühl, frostfrei und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel ⁴	17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)
Einstufung BFS 26	Klasse C		

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. * Kenndaten nach EN 1062. ¹ Über das Conti Proficolor® Farbmischsystem maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen tönbar. ² Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. ³ Im ungeöffneten Originalgebilde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ⁴ Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Kunststoffdispersion Mischpolymerisat mit Siloxanverstärkung

FRONT

Matte, gut deckende Dispersions-Fassadenfarbe

Untergrundvorbereitung

Untergrund

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit Conti® Renolith vorstreichen.

Algen-, schimmel- und pilzgefährdete / -befallene Untergründe

Vergrünte Untergründe im geeignetem Nass-Reinigungsverfahren mit harter Bürste gründlich von Verunreinigungen und mikrobiellem Bewuchs befreien und mit klarem Wasser nachspülen. Nicht- und schwach saugende, sowie sehr stark befallene Untergründe mit Conti® AntiPilz vorbehandeln. Saugfähige Untergründe mit Conti® Saniergrund AP grundieren.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen flutieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit Conti® Uni Tiefgrund oder Conti® Puracryl Tiefgrund einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbei-

tet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit Conti® Puracryl WP Grund vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Über Conti ProfiColor® oder mit geeigneten wetterfest gebundenen Abtön- und Volltonfarben tönbar.

Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Materialtönung

Über Conti ProfiColor® oder mit Siloxan-Abtön- und Volltonfarben bis max. 10 Vol. % / ungebundene, wässrige, anorganische Farbkonzentrate 3 Gew. % tönbar. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm).

Das Produkt ist frostempfindlich! Es ist zu beachten, dass während der Verarbeitung und der Trocknungsphase keine Feuchtigkeitsbelastung der beschichteten Flächen stattfindet und die Material-, Umluft- und Untergrund-Temperaturen über +5°C liegen (Gefahr von Taubildung). Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnebel) oder starkem Wind verarbeiten. Ggf. Netzpläne am Gerüst anbringen.

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

FRONT

Matte, gut deckende Dispersions-Fassadenfarbe

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich-transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit Conti® Grundierweiß ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. BFS-Merkblatt 25 beachten.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften

der Entsorgung zuführen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter:

E-Mail: profi@conticoatings.com

Tel: +49 208 9948-156

Weitere Informationen und Datenblätter siehe Web-Links oder unter www.conticoatings.com.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Web-Links

Sicherheitsdatenblatt

https://files.conticoatings.com/SDB_Front.pdf

Technische Merkblätter

https://files.conticoatings.com/TM_Front.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_UniTiefgrund.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_PuracrylTiefgrund.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_SaniergrundAP.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_Renolith.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_PuracrylWPGrund.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_Fassadenreiniger.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_AntiPilz.pdf